

## Inhalt

	Seite
Gruß des Vorstandes <i>Silvia Kettler</i> .....	3
Abschiedsworte <i>Christine Lichtenberg</i> .....	4
<i>Wissenschaft und Forschung</i>	
Neues in der Narkolepsie 2005/2006 <i>Prof. Dr. Geert Mayer</i> .....	5
Was ist Narkolepsie? <i>Dr. Susanne Kraemer</i> .....	13
Die isolierte Schlafälähmung <i>Dr. Björn W. Walther</i> .....	17
Die Entdeckung des REM-Schlafs <i>Dipl.-Psych. Sabine Eller, Werner Waldmann</i> .....	24
Probandenaufruf <i>Dr. P. C. Baier</i> .....	26
<i>Medizin und Soziales</i>	
Kinder sind keine Versuchskaninchen <i>Karin Bundschuh</i> .....	27
Informationen des Landschaftsverbandes Rheinland .....	28
Leitlinien der Europäischen Schlafgesellschaft .....	28
Der Stroboskopeffekt <i>Ernst-Friedrich Breuhaus</i> .....	29
<i>Nachrichten</i> .....	30 - 33
<i>Jahrestagung 2006</i>	
Vorstellung des neuen Vorstandes .....	34
Vorstellung der neuen Ansprechpartnerin für Kinder u. Jugendliche <i>Beate Jennissen</i> .....	35
Mitgliederversammlung 2006 in Schauenburg/Elmshagen .....	35
Treffen der Angehörigen <i>Dr. Renate Wehrle</i> .....	36
Gewichtsregulation - Ergebnisse der Untersuchungen des Max-Planck-Institutes .....	37
Schwerbehinderung - Antragstellung - Bewertung <i>Helge Anthes</i> .....	38
Die Altersrenten <i>Stefan Schminke</i> .....	42
Narkolepsie und Autofahren .....	44
Wichtige Renten-Information .....	45
Schwerbehinderte Menschen, behinderte Menschen und Rehabilitanden <i>Konrad Krempasky</i> .....	46
Schlafend durch den Tag <i>Agnes Meyer</i> .....	52
<i>DNG intern</i>	
Fördererbericht 2006 <i>Christoffer van Delden</i> .....	53
DGSM Jahrestagung 2006 in Regensburg <i>Gerhard Steiner</i> .....	54
Patientenkongress 2007 in Berlin <i>Gerhard Steiner</i> .....	56
Ehepaar Petersen <i>Agnes Meyer</i> .....	56
Ansprechpartner für Jugendliche über 18 Jahre .....	57
Treffen der Ü18-Gruppe <i>Sonja Jeremias</i> .....	58
Treffen der Kinder- und Jugendlichen bis 18 Jahre im Mai 2007 .....	59
Nachruf / Termine .....	60
<i>Aus den Bereichen</i>	
Bayerntreffen 2006 <i>Ute Veit</i> .....	61
Erfahrungen eines Ansprechpartners aus Berlin <i>Rolf Barthel</i> .....	62
Regionalgruppe Bremerhaven <i>Cornelia von Aspern, Chris Brandt</i> .....	63
Regionalgruppe Dortmund <i>Petra Redemann</i> .....	64
Regionalgruppe München <i>Peter Bedürftig</i> .....	65
Regionalgruppe Rosenheim - Sommer- und Herbsttreffen <i>Karin Preuß</i> .....	66
Selbsthilfe trifft Selbsthilfe <i>Karin Preuß</i> .....	67
<i>Erfahrungen</i>	
Erfahrungsbericht einer Betroffenen <i>Karin Preuß</i> .....	68
<i>Schlaf und Literatur</i>	
Es gibt was Neues über Narkolepsie <i>Gerhard Steiner</i> .....	72
Erholsamer Schlaf <i>Agnes Meyer</i> .....	73
Der Schlafquotient <i>Agnes Meyer</i> .....	75
<i>Gruß zum Neuen Jahr</i> <i>Wiltrud Seggert</i> .....	77
<i>Weihnachtsgruß und Impressum</i> .....	78

## Gruß des Vorstandes Wenn Du meinst, es geht ni

Dieses Sprichwort kennen sicher  
Unter diesem Motto habe ich eine  
Ich stelle mich als Vorstandsvor-  
schaft e.V. zur Verfügung. Warum

Weil mein Mann, unsere Tochter  
Nichtbetroffene, seit fast 12 Jahr  
der DNG immer sehr verbunden u

Nun zu meiner Person: Mein Mann  
Jahren verheiratet. Wir haben zu  
Wohnhaft im Kreis Recklinghaus  
Beruf: Ergotherapeutin und Erzi  
psychiatrie, Sonderschule für Ki  
rung, Gerontopsychiatrie; Erwa  
verhaltensänderung.

Nach der Mitgliederversammlung  
gegenüber dem gewählten Vorsta  
Herr Steiner, hat ausführlich im V  
Externe Bemerkungen wie die V  
herunter“, haben mich und meine

Wenn der amtierende Vorstand w  
und Landesverbandsvorstand, s  
sein kann, wer dann? Wer stellt  
der Mitgliederversammlung 200  
hagen war es, außer mir, niemand  
Ich will nicht, dass „die DNG den  
gestellt.

Ich bin mir bewusst, dass ich in  
bitte deshalb um das Verständnis  
Zum Glück steht mir ein zum T  
Seite.

Für konstruktive Kritik habe ich i  
offen und ehrlich miteinander un  
kein Verständnis und stelle mich i  
Jeder möge bedenken, dass jeg  
Arbeit für die DNG ausschließlich  
stelle in Kassel).